

Heute wieder mit
„Wir sind Dorsten“
→ Seite 4



Kostenlose Überwachungsbilder
Alle großen Geldinstitute in Dorsten stellen der Polizei Überwachungsbilder zu Fahndungszwecken kostenlos zur Verfügung. Selbstverständlich ist das nicht.
→ Seite 2: Fotos gibt's für lau

Neuer Fall für die „Pommes-Soko“
Die „Pommes-Soko Dorsten“ muss ihren zweiten Fall aufklären. In der neuen Folge der Dorstener Hörspielreihe für Kinder und Jugendliche treibt ein lebloser Mann in der Lippe.
→ Seite 3: Schmutzige Geschäfte

Basol kehrt zum SVS zurück
Fußball-Oberligist darf sich über die Rückkehr von Samed Basol freuen. Dafür fallen Max Bönighausen und Kapitän Julian Stöhr für rund vier Wochen aus.
→ Lokalsport: Fußball

GUTEN MORGEN

Ein bisschen Spaß

 Ein bisschen Spaß muss sein – das gilt nicht nur für diese Rubrik, sondern bei Roberto Blanco bei jedem Auftritt. Seit gefühlten tausend Jahren. Doch jetzt will der 75-Jährige, dass man ihn nicht nur auf Schlager reduziert, weshalb er ein Swing- und Jazz-Album aufnimmt. Ein mutiger Schritt nach 58 Jahren im Showgeschäft! Ein Vorbild für andere, wie ich finde. Wieso moderiert Daniela Katzenberger nicht einfach mal das Literarische Quartett? Warum sieht man Karl Lagerfeld so selten beim Schlamm-Catchen? Und weshalb schmeißt sich Inka Bause nicht mal selbst einem ihrer fidelen Ferkel-Bauern an den Hals? Die Welt wäre eine lustigere... ber

RAG will Tisas Erbe bewahren

Neues Buch erinnert an die Künstlerin

DORSTEN. „Tu Deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“ Ein Motto, dem sich die Künstlerin und Ordensschwester Tisa von der Schulenburg (Schwester Paula, Foto) zeitlebens verpflichtet gefühlt hatte. Und so ziert dieser Wahlspruch als Widmung ein großformatiges Buch, das dieser Tage erschienen ist und einen Blick zurück auf das Leben und Werk der Dorstener Ehrenbürgerin erlaubt.

Dass dabei Tisas kreative Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt, insbesondere mit dem Bergbau, besonders breiten Raum einnimmt, ist sicherlich der Tatsache geschuldet, dass das Werk von der Ruhrkohle AG (RAG) herausgegeben worden ist. Deren Vorstandsvorsitzender ist bekanntlich der Dorstener Bernd Tönjes, der zugleich als Vorsitzender des Kuratoriums der Tisa-von-der-Schulenburg-Stiftung fungiert.

Vorwort
„Gerade wir, der heimische Steinkohlenbergbau, haben Tisa von der Schulenburg viel zu verdanken“, schreibt Bernd Tönjes in seinem Vorwort: „Und daher liegt uns viel daran, das Erbe Tisas zu bewahren, es vor allem aber

auch an die jüngere Generation weiterzugeben.“ Beispiel dafür sei auch der „Tisa-Erinnerungsgarten“ am Ursulinenkloster, dessen Stelen in 2010 von Auszubildenden der Schachtanlage Auguste Victoria gefertigt worden waren.

Aufzeichnungen
Der Stelen-Garten ist aber nicht alles, was von der 2001 verstorbenen Künstlerin geblieben ist. Das Buch, das ohne die Mitarbeit von Schwester Barbara aus dem Ursulinen-Kloster nicht denkbar gewesen wäre, erinnert auch an die Festveranstaltung zum zehnjährigen Todestag von Schwester Paula, die im vergangenen Jahr zeitgleich mit der Verleihung des 5. Tisa-Preises an Joana Schulte (Hannover) begangen worden war. Und es stellt die Tisa-Stiftung ebenso vor wie auch in Wort und Bild den von der Ehrenbürgerin gestalteten Kreuzweg auf der Halde Haniel in Bottrop. Zeitausschnitte, Stationen ihres Lebensweges und persönliche Aufzeichnungen von Tisa von der Schulenburg zeigen, wie sehr sie in der Stadt Dorsten und deren Alltag verwurzelt war – allein die Mahnwache auf der Zeche auf Fürst Leopold wäre exemplarisch zu nennen.

Michael Klein
→ Fortsetzung, Seite 3



Dieses Bild malte Tisa von der Schulenburg anlässlich der Mahnwache auf dem Dorstener Zechengelände, an der sie auch beteiligt gewesen war.
Foto Reproduktion

DORSTEN

Mittwoch, 10. Oktober 2012
DNLO1, Nr. 237, 41. Woche

Sterne-Koch Björn Freitag erzählt seine Geschichte



Der Schalker Fußballspieler Christoph Metzelder stellt am Donnerstag auf der Frankfurter Buchmesse sein erstes Fotobuch vor. „Aller Anfang“ heißt es und portraitiert den Beginn großer Karrieren von Persönlichkeiten aus den Bereichen Musik, Film, Unterhaltung und Sport. Auf den 256 Seiten des Bildbandes erzählen 20 deutsche Prominente ihre ganz persönliche Geschichte – darunter auch der Dorstener Star-Koch Björn Freitag (Foto). Der Bildband kostet 79,95 Euro, der Erlös geht an die Christoph-Metzelder-Stiftung.
www.metzelder-stiftung.de

Auf kurzem Weg nach Barkenberg

Weiteres Teilstück des Wittenberger Damms wurde am Dienstag freigegeben

WULFEN-BARKENBERG. Ein weiteres und wichtiges Teilstück des Wittenberger Damms ist am Dienstagmittag für den Verkehr in Barkenberg freigegeben worden. Jetzt kann der Verkehr auch wieder die zweite Einfahrt in den Ortsteil nutzen und es kommt zu einer Entspannung der Verkehrslage.

Bisher musste fast der gesamte Verkehr über den Wulfener Markt nach Barkenberg fahren, da der komplette erste Abschnitt des Wittenberger Damms wegen den Rückbauarbeiten gesperrt war. Gestern wurden zum Abschluss noch letzte Markierungsarbeiten auf dem Teilstück zwischen der Marktallee und der Barkenberger Allee vorgenommen, die anschließend dann wieder frei befahrbar

war. Nicht nur für den Autoverkehr bedeutet dies eine Vereinfachung, auch der Personennahverkehr hat hier

durch eine erhebliche Zeiterparnis. Derzeit gehen die Rückbauarbeiten auf Wittenberger Damm an anderer

Stelle weiter. Dort wird der Verkehr der bisher vierspurigen Fahrbahn auf eine Seite und Fahrspur verengt. blu



Letzte Markierungsarbeiten, dann wurde gestern Nachmittag ein wichtiges Teilstück des Wittenberger Damms freigegeben.
RN-Foto Bludau

750 Liter Diesel abgezapft

Aus zwei LKW gestohlen

DORSTEN. Vollkommen unbemerkt haben sich unbekannte Täter in der Nacht zu Dienstag auf der Pliesterbecker Straße in Holsterhausen an zwei parkenden LKW zu schaffen gemacht. Sie schraubten die Tankdeckel ab und

zapften den Diesel ab. Insgesamt 750 Liter Kraftstoff sind nach Angaben der Polizei wahrscheinlich in andere Fahrzeuge „umgeleitet“ worden.
Hinweise: Tel. (02361) 550.

Trickdieb überlistete Rentner

Geld aus Portemonnaie gestohlen

DORSTEN. Auf einen Trickbetrüger ist ein 81-jähriger Dorstener am Samstag im Parkhaus an der Klosterstraße reingefallen. Der unbekannte Mann bat den Rentner, ihm zwei Euro zu wechseln. Später stellte der Senior fest, dass

der Unbekannte beim Wechselvorgang Bargeld aus der Geldbörse entwendet hatte. Beschreibung: 180 cm groß, schlank, dunkle, kurze Haare, südländisches Aussehen.
Hinweise unter Tel. (02361) 550.

Lehrer muss in den Ruhestand

HERNE/DORSTEN. Schlussstrich im Ruhestands-Streit an der Realschule St. Ursula: Knapp ein Jahr lang hat sich ein 54-jähriger Lehrer gegen Pläne um seine „Zwangsversetzung“ in den Ruhestand gewehrt – jetzt ist sein vorzeitiges Aus doch besiegelt. Vor dem Herner Arbeitsgericht verständigten sich die Parteien am Dienstag einvernehmlich auf ein Ausscheiden zum Jahresende. Der Lehrer selbst war nicht zum Termin erschienen. Die Verhandlung vor der 2. Kammer dauerte nur wenige Minuten. Lehrer-Anwältin Dr. Cornelia Hansen (Münster) akzeptierte die vom Prozessvertreter des beklagten Ursulinenklosters gleich zu Beginn des Kammertermins in Aussicht gestellte Vergleichslösung. Zum 31. Dezember 2012 ist der 54-Jährige offiziell „in den Ruhestand versetzt“. Das Ursulinenkloster – Träger der Realschule St. Ursula – hatte erstmals im Oktober 2011 den Vorstoß unternommen, den langjährigen Pädagogen und Chorleiter mit Blick auf seine in den Jahren zuvor vermehrte Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand zu versetzen. Der Lehrer hatte sich dagegen gestraut und Klage erhoben. In einem ersten Arbeitsgerichts-Prozess im Mai hatte der Pädagoge seine geplante „Zwangsversetzung“ wegen formeller Unstimmigkeiten noch verhindern können. ww

Die Region wirbt auf der Expo Real

DORSTEN/MÜNCHEN. Die 15. internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, die Expo Real in München, ist wieder Treffpunkt der internationalen Immobilienwirtschaft. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst und Windor-Prokurist Günter Aleff (Foto) werben mit Partnern auch um Investoren für den Industriepark Dorsten/Marl. Am Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr präsentieren Unternehmen und Städte Projekte aus der Em-scher-Lippe Region Das Calluna Quartier in Oer-Erkenschwick, die Recklinghausen Arcaden und der newPark in Datteln und machen nach Meinung der Wirtschaftsförderer deutlich, welches Innovationspotenzial in der Em-scher-Lippe Region steckt.

Peter Haumann, Leiter des Fachdienstes für Kreisentwicklung und Wirtschaft des Kreises Recklinghausen, ist zuversichtlich, dass der Messeauftritt nachhaltige Wirkung zeigt: „Wir können schon jetzt mit dem Ergebnis zufrieden sein. Sowohl der Kreis Recklinghausen, als auch unsere Partner haben es auch wieder geschafft, das bedeutende Innovationspotenzial und die Zukunftstechnologien der Region zu präsentieren.“ www.kreis-re.de